



Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen



Musikalisch begleitet der Kammerchor der Dommusik die Evensong-Gottesdienste.

ALTE TRADITION NEU ENTDECKT

In St.Gallen wird die Gottesdienstform «Evensong» immer beliebter. Dabei treffen sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher im Chor im Dom zum musikalischen Abendgebet. Dank dessen meditativen Charakters rückt das Alltagsgeschehen in den Hintergrund.

Im Dom herrscht eine spezielle Stimmung. Es ist 19.15 Uhr und rund 40 Personen haben sich im Chor versammelt. Dort werden sie gemeinsam ein musikalisches Abendlob feiern, gestaltet mit Psalmen und Gesängen aus der englischen Evensong-Tradition. Besonders ist auch, dass sie für das Abendlob nicht wie sonst im Bereich der normalen Sitzbänke Platz genommen haben, sondern hinter dem Altar. Normalerweise ist der Zugang zum dort gelegenen Chor mit Gittern versperrt. Während des musikalischen Abendlobes nehmen die Besucherinnen und Besucher allerdings in jenen historischen Holzstühlen Platz, in denen sich einst die Mönche zu ihren Gesängen trafen.

Eine Tradition der Mönche

In den Gesängen der Mönche hat das musikalische Abendlob denn auch seine Wurzeln. «Es handelt sich um eine anglikanische Tradition, die ins 16. Jahrhundert zurückgeht», sagt Pastoralassistentin Barbara Walser. In den Kathedralkirchen Englands werde sie tagtäglich gefeiert. Mittlerweile seien professionelle Chöre an die Stelle der Mönche getreten. Auch in St.Gallen ist es der Kammerchor der Dommusik, der das musikalische Abendlob gestaltet. Er singt das Eröffnungslied, Psalmen und Lobgesänge, verschiedene Rufe und Dialoge sowie das Schlusslied. Die Gesänge machen den Hauptteil des Gottesdienstes aus.

Zwischen den einzelnen Stücken werden aber auch Bibelstellen und Gebete vorgelesen. «Unsere Absicht ist, mit Evensong auch Personen anzusprechen, die sich nicht unbedingt zu den klassischen Kirchengängern zählen», sagt Barbara Walser. Zudem richte sich das Angebot auch an englischsprachige Kirchenmitglieder, da viele englische Lieder gesungen würden. «Und da Evensong eine anglikanische und keine katholische Tradition hat, eignet sich diese Gottesdienstform auch für die Ökumene.»

Singen und meditieren

Das musikalische Abendlob ist laut Barbara Walser durch seinen meditativen Charakter geprägt. Das Alltagsgeschehen rückt dabei in den Hintergrund und die Besucherinnen und Besucher können Ruhe auf tanken. Entstanden ist die Idee, in St.Gallen ein musikalisches Abendlob zu organisieren, aus Lessons & Carols. Dabei handelt es sich um den traditionellen Gottesdienst an Heiligabend in Grossbritannien. In St.Gallen wird er seit einigen Jahren ebenfalls gefeiert. Bei den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern ist er beliebt, sodass Lessons & Carols schliesslich um Evensong ergänzt wurde. In diesem Jahr werden noch drei Evensong-Gottesdienste gefeiert: am 23. Juni, 15. September und 27. Oktober sowie am 22. Dezember Lessons & Carols, jeweils um 19.15 Uhr. (nar)

Ausgabe Nr. 6
1. bis 30. Juni 2018
www.kathsg.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Lebensraum St.Gallen

Texte zum kirchlichen Leben	1–3
Adressen	3

Liturgie und Spiritualität

Gottesdienste • Gebete • Beichte	4
--	---

Angebote im Lebensraum St.Gallen

Lebensraum St.Gallen	5
Kantonsspital • Partnerschaft—Ehe—Familie Uniseelsorge • Wallfahrtskirche • Cityseelsorge	6
Kirchenmusik • Offene Kirche • Diakonie Sozialdienste • Offenes Haus • Kloster Notkersegg Anderssprachige Gottesdienste	7

Seelsorgeeinheit St.Gallen Zentrum

Dompfarrei	8
Pfarrei St.Georgen	10
Pfarrei St.Otmar	12
Pfarrei Riethüsli	14

Seelsorgeeinheit St.Gallen Ost

Pfarrei St.Maria – Neudorf	16
Pfarrei St.Fiden	18
Pfarrei Halden	20
Pfarrei Heiligkreuz	22
Pfarrei Rotmonten	24

Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Pfarrei St.Martin – Bruggen	26
Pfarrei Bruder Klaus – Winkeln	28
Pfarreien Abtwil-St.Josefen/Engelburg	30

Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse

Pfarreien Wittenbach/Häggenschwil/Muolen	31
--	----

Jugend	32
--------------	----

Impressum

Pfarrforum: Der Innenteil «Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen» ist eine Beilage zum Pfarrforum Ausgabe St.Gallen und erscheint 12-mal jährlich.

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St.Gallen
Gallusstrasse 34 • Postfach 1117 • 9001 St.Gallen

Druck: Ostschweiz Druck AG • Hofstetstrasse 14
9300 Wittenbach

Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarrforum:
Verein Pfarrblatt im Bistum St.Gallen, Webergasse 9,
Postfach, 9004 St.Gallen

Bei einem **Wohnortwechsel** innerhalb der Stadt St.Gallen genügt die Meldung der Adressänderung bei den Bevölkerungsdiensten der Stadt • Rathaus • St.Gallen

Abonnemente nach auswärts: Das Pfarrblatt kann auch ausserhalb der Stadt bezogen werden: Jahresabonnement (12 Ausgaben) Fr. 35.–

Inhaltliche Zuständigkeit: Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen • Kommunikation
Gallusstrasse 34 • Postfach 1117 • 9001 St.Gallen
Tel. 071 224 05 07 • kommunikation@kathsg.ch

Redaktionsgruppe: Diana Schneider (ds) • Nina Rudnicki (nar) • Stephan Sigg (ssi) • Evelyn Graf (eg) • Antonia Zahner, Roman Rieger